



Lauterhofen
MITgestalten

Markt Lauterhofen MITgestalten

Informieren, diskutieren,
neue Perspektiven entwickeln

Bürgerinformationstag
Samstag, den 27. Juni 2015

Eine Veranstaltung des Marktes Lauterhofen. Gefördert mit Mitteln der Städtebauförderung.
Organisation, Koordination und Ausarbeitung: Schober Architekten und Stadtplaner, München

Grobanalyse 2011

Seit knapp vier Jahren gibt es ein Ortsentwicklungskonzept, das am Bürgerinformationstag am 27. Juni in Lauterhofen erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Über 60 Besucher informierten sich und beteiligten sich an der Diskussion. Ein Ortsspaziergang eröffnete sogar den alteingesessenen Lauterhofenern einen neuen Blick auf ihren Heimatort.

Die Bürgerbeteiligung ist gesetzlich festgelegter Verfahrensschritt in der Erstellung eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes.

Bürgerdialog

Der Bürgerdialog und die Bürgerbeteiligung sind wichtige Bestandteile im Entstehungsprozess und Vollzug eines Ortsentwicklungskonzeptes. Auf einer „Augenhöhe“ diskutieren Politik, Verwaltung und Bürgerschaft die Belange und Handlungsbereich. Vor- und Nachteile werden gemeinsam besprochen, es entsteht ein gemeinsames Miteinander.

Das lokale Wissen und die Kompetenz der Bürger ermöglicht eine erfolgreiche Umsetzung der Entwicklungsziele. Ein gemeinsames Handeln und eine breite Unterstützung schafft Identifikation und Akzeptanz.

Bürgerbeteiligung...

schafft Vertrauen und ein konstruktives Miteinander

ermöglicht Information

führt zu hoher Akzeptanz;
Entscheidungen werden besser mitgetragen

gibt Sicherheit, dass die Entscheidungen in die richtige Richtung gehen





Anregungen aus der Bürgerschaft

- Hausnamensschilder
 - Baumalleen erhalten bzw. schützen
 - Betonwände bzw. -begrenzungen (z.B.) Friedhofsmauer bepflanzen (z.B. Efeu, Kletterpflanzen)
 - Gründung eines Kulturvereins (Kordinator)
 - Warum gehen die Einheimischen nicht in die eigene Gastronomie?
 - ... weil es keinen Biergarten mit Brotzeit gibt
- Krone soll ein Gaststätte oder eine Pension mit Frühstück
 - brauchen wir wirklich eine Norma?
 - Den ganzen Innenbereich als verkehrsberuhigten Bereich ausweisen
 - Pfalzgrafenstraße, Bräugasse, Marktplatz einen Streifen mit barrierefreiem Pflaster ausstatten
 - Beleuchtung der Gassen und Gässchen für Abendveranstaltungen damit die Wege zu öffentlichen Plätzen genutzt werden können
 - Senioren suchen Ort für Betreute Tagespflege (zentral)

- Anfahbarkeit Läden bei Umbau Neumarkter Straße
- Geschichte Lauterhofen seit Kriegsende: Bahnhofplatz Gedenktafel> KZ Häftlinge
- Arbeitsgruppen
- Café als Gemeinschaftsprojekt
- Hinweisschild an der Autobahn
- bisher kein Hinweis auf Karl d. Großen
- Gässchen besser gestalten, wieder bekannt machen
- Barrierefreiheit für Menschen mit Einschränkung
- Integration und Inklusion
- Übernachtung für Gäste z.B.
- private Zimmer zur Verfügung stellen, Liste auf der Gemeinde (Homepage) hinterlegen
- Mehrfamilienwohnraum auf leeren Grundstücken
- Besitzer ansprechen, finanzielle Anreize zum Verkauf schaffen
- wenn Gastronomie, dann unbedingt Hinweisschilder aufstellen (an Bahnhof als zentralen Punkt)
- Bohlenweg über der Lauterach setzen, das alte Gelände kann
- Seniorenwohnanlage neben Bahnhof, Feuerwehr ein bisschen auslagern

- 2. Aufruf zum Nachklang dieser Veranstaltung und eventuell Bildung einer Arbeitsgruppe
- mehr kleine barrierefrei Wohnungen

Aussicht

kontinuierliche Fortsetzung des Bürgerdialogs

Gründung von Arbeitsgruppen

Fortschreibung der Grobanalyse zu einem Integrierten Ortsentwicklungskonzept

